



Dienststellenbeschreibung

Der Bundesschullandheime Mariazell, Radstadt und Saalbach

Sowie des Seminarzentrums Raach

Inhaltsverzeichnis

1. Betriebscharakteristik
2. Strategische Grundsätze der Abteilung I/9
 - 2.1. Zielvorgaben
 - 2.2. Leitbild
3. Dienststellenstrategie
 - 3.1. Maßnahmen zur Zielerreichung der strategischen Grundsätze
 - 3.2. Qualitätssicherung
 - 3.3. Öffentlichkeitsarbeit der Dienststelle
4. Personelle Organisation der Dienststelle
 - 4.1. Planstellenbesetzung
 - 4.2. Altersdurchschnitt Personal (Stand 2016, inkl. Karenzierungen)
 - 4.3. Planstellen-Organigramm der Bundesschullandheime und des Seminarzentrums Raach (Stand 2016)
 - 4.3.1. Bundesschullandheim Mariazell
 - 4.3.2. Seminarzentrum Raach
 - 4.3.3. Bundesschullandheim Radstadt
 - 4.3.4. Bundesschullandheim Saalbach
5. Infrastruktur der Bundesschullandheime und des Seminarzentrums Raach
 - 5.1. Betten- und Zimmeranzahl
 - 5.2. Ausstattung der Zimmer
 - 5.3. Sitzplätze im Speisesaal
 - 5.4. Größenangaben der Seminarräume
 - 5.5. Ausstattung der Seminarräume
 - 5.6. Unterrichts-, Sport-, Unterhaltungs- und Wellnessmöglichkeiten
 - 5.7. Fuhrpark und Mähgeräte
 - 5.8. Software und Abrechnungssysteme
 - 5.9. Sportgeräte / Leihgeräte
6. Flächenmaße, Raummaße und Beschaffenheit der Außensportflächen

Bundesministerium für
Bildung und Frauen

Sektion I
Allgemeinbildung

Gruppe I/B
Qualitätsentwicklung und Unterrichtsprinzipien

Abteilung I/9
Schulsport

Referat I/9b
Bundesschullandheime,
Zentrale für Sportgeräteverleih
und Sportplatzwartung,
USZ Schmelz

BSLH Mariazell
BSLH Radstadt
BSLH Saalbach
SZ Raach

Zentrale für
Sportgeräteverleih
und Sportplatzwartung,
USZ Schmelz

1. Betriebscharakteristik

Die Bundesschullandheime/Seminarzentrum Raach sind nachgeordnete Dienststellen des Bundesministeriums für Bildung und Frauen und werden als dislozierte Schuleinrichtungen geführt.

Sie wurden seinerzeit auf Grund der des Unterrichtsressorts zustehenden Kompetenzen für die Errichtung, Erhaltung und Führung von mittleren und höheren Lehranstalten, sowie deren Anlagen geschaffen. Die Bundesschullandheime sind vom Bundesministerium für Bildung und Frauen erhaltene Schülerheime gem. Art. 14 Abs. 1 B-VG (Schulwesen, Angelegenheiten der Schülerheime). Es sind keine Betrieb gewerblicher Art. Es sind dort, wie bei den Bundesheimen (vormals Bundeskonvikte) ausschließlich Dienstnehmer des Bundes im Rahmen der Hoheitsverwaltung tätig.

Durch ihre ausgesuchte Lage und deren optimalen infrastrukturellen Ausstattungen entsprechen Sie in besonderer Weise den an sie gestellten pädagogischen Anforderungen für die Durchführung der in den Lehrplänen verankerten Schulveranstaltungen außerhalb des Schulstandorts, wie z.B. Winter- und Sommersportwochen, Projektwochen und Schwimmwochen.

Die Bundesschullandheime (Seminarzentrum Raach) werden überdies für Lehrer/Innenausbildung und Lehrer/Innenfortbildungen der schulischen Bewegungserziehung, des allgemein- und berufsbildenden Schulwesens und sonstigen Fortbildungsveranstaltungen verwendet.

Diese Einrichtungen werden aber auch im Sinne einer ökonomischen Betriebsführung zwecks optimaler Auslastung für Ferienaktionen – vorwiegend mit pädagogischem Hintergrund – zur Verfügung gestellt.

Die öffentlich-rechtliche Tätigkeit bedingt neben der eindeutigen Zweckwidmung und der gesetzlichen Vorgabe, eine nicht auf Gewinn gerichteten Betriebsführung, somit eine klare Abgrenzung zur gewerblichen Tätigkeit und zu Hotelbetrieben. Zweck ist grundsätzlich nicht die Erzielung von Einnahmen, sondern die Schaffung idealer Voraussetzungen zur Abhaltung von Schul- und Lehrveranstaltungen.

Da diese Dienststellen mit öffentlichen Mitteln geführt werden, ist für die Verwaltung und Aufrechterhaltung des ordentlichen Dienstbetriebes die Grundsätze der Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit maßgebend.

Im Gegensatz zu den Bundessportstätten gem. Bundessportförderungsgesetz handelt es sich bei den Bundesschullandheimen um eine Angelegenheit des Bundes (Schulwesen) und nicht der Länder (Sportförderung) oder des Art. 17 B-VG (Privatwirtschaftsverwaltung)!

2. Strategische Grundsätze der Abteilung I/9

2.1. Zielvorgaben

- Die Bundesschullandheime/Seminarzentrum Raach streben durch intensive Hilfestellung für Lehrer/Innen und Betreuer/Innen bei der Organisation/Durchführung von Schulsportwochen, Schwimmwochen, Projektwochen und Lehrgängen die Schaffung optimaler Voraussetzungen für die jeweiligen Schulveranstaltungen an
- Die Bundesschullandheime/Seminarzentrum Raach wollen zur Qualitätssicherung in der Aus- und Weiterbildung beitragen.
- Die Kostendeckung soll gem. Handbuch für die Kostenrechnung der Bundesheime des BMBF gegeben sein.

2.2. Leitbild

Wer sind wir:

Die Bundesschullandheime Mariazell, Radstadt, Saalbach sowie das Seminarzentrum Raach sind die professionellen Ausbildungs- und Beherbergungseinrichtungen des Bundesministeriums für Bildung und Frauen.

Für wen sind wir da:

Durch die ausgesuchte Lage, die langjährige Erfahrung und die hochwertige Infrastruktur bieten wir optimale Voraussetzungen für

- Schulsportwochen (Sommer und Winter)
- Projektwochen
- Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen
- Vereinsaktivitäten

Unsere Vision:

Nimm was mit !

Erlebnisse, Abenteuer, Freundschaften, Selbständigkeit, soziale Kompetenz, Lernen, Wissen, Fähigkeiten, Erfolge.

Wir bieten die beste Plattform dafür.

Unsere Werte:

www.bslh.at

B -ildung	Aus und Weiterbildung sehen wir als immerwährenden Prozess mit volkswirtschaftlichem Nutzen
S -port	Die Förderung der Bewegungsmöglichkeit sowie der motorischen Leistungsfähigkeit unserer Gäste und zukünftiger Generationen ist uns ein Anliegen
L -eistbarkeit	sozial verträgliche, faire Preisgestaltung
H -erzlichkeit	im Umgang mit unseren Interessenspartnern

www.szr.at

S -paß	bedeutet für uns eine positive Atmosphäre. Er bewirkt Wohlbefinden, mündet in ein angenehmes Arbeitsklima und führt zu professioneller Arbeitsauffassung
Z -ufriedenheit	unserer Gäste ist die beste Motivation für uns.
R -espekt	und Rücksicht gegenüber allen Menschen sind Grundvoraussetzung unserer täglichen Arbeit.

Unsere Strategie:

Qualitätssicherung:

Wir überprüfen regelmäßig die Qualität unserer Angebote und Leistungen und entwickeln diese, unseren Zielgruppen entsprechend, weiter.

Mitarbeiterereinbindung:

„Wir ziehen alle am selben Strang“ – Unser gemeinsames Leitbild wird an alle MitarbeiterInnen kommuniziert.

Durch motivierte Mitarbeiter wollen wir auf die Wünsche unserer Gäste eingehen und sie individuell und flexibel betreuen.

Individualität:

Die hervorragende Infrastruktur unserer Einrichtungen ermöglicht unseren Gästen in besonderer Weise vielseitige Gestaltungs- und Anwendungsmöglichkeiten.

Flexibilität:

Wir versuchen gemeinsam mit unseren Zielgruppen spezielle Angebote zu erstellen. Wir wissen was unsere Gäste bei Veranstaltungen in unseren Einrichtungen erwarten bzw. Verantwortliche sich an organisatorischen Unterstützungen wünschen.

Zukunftsorientierung/Nachhaltigkeit:

Wir setzen auf zeitgemäße Formen der Kommunikation und betreiben einen intensiven Wissens- und Ideenaustausch innerhalb unserer Einrichtungen.

Wir gehen mit Ressourcen verantwortungsvoll um und versuchen durch den Einsatz erneuerbarer Energie die Emissionen zu reduzieren.

Wir versuchen im Rahmen unserer Möglichkeiten auf gesellschaftliche Veränderungen zum Wohle unserer Gäste zu reagieren.

3. Dienststellenstrategie

3.1. Maßnahmen zur Zielerreichung der strategischen Grundsätze

- Die Bundesschullandheime/Seminarzentrum Raach leisten durch ihre spezielle Ausstattung und infrastrukturellen Möglichkeiten einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Bewegungsmöglichkeit sowie der motorischen Leistungsfähigkeit von Schüler/Innen und Lehrer/Innen
- In den Bundesschullandheimen/Seminarzentrum Raach dürfen sich schulische Veranstaltungen sowie Hochschulausbildungs- und -fortbildungslehrgänge einer vorrangigen Terminbehandlung erfreuen.

3.2. Qualitätssicherung

Die zuständige Fachabteilung im BMBF hat in Zusammenarbeit mit den Dienststellenleitungen und Wirtschaftsleiterinnen der Bundesschullandheime und des Seminarzentrums Raach, einheitliche Richtlinien zur Aufrechterhaltung bzw. Verbesserung der Qualitätsstandards im Küchen-, Service- und Unterkunftsbereich erstellt.

Zur Erhebung der Einhaltung der gegenständlichen Richtlinien und um Anregungen sowie besonderen Wünschen/Erfordernissen unserer Klientel gerecht zu werden, wurden in den Bundesschullandheimen Kundenbewertungen in Form von Fragebögen eingeführt.

Zusätzlich werden die E-Mail Adressen der Leiter/innen erfragt und in eine Datenbank für zukünftige Werbemaßnahmen integriert. Des Weiteren wird ermittelt woher das jeweilige Haus bekannt ist.

Bitte ankreuzen:



Verpflegung:

Anmerkungen:

Qualität	<input type="checkbox"/>				
Reichhaltigkeit	<input type="checkbox"/>				
Frühstücksbuffet	<input type="checkbox"/>				
Salatbuffet	<input type="checkbox"/>				

Ausstattung:

Zimmer	<input type="checkbox"/>				
Übrige Einrichtung	<input type="checkbox"/>				

Personal:

Service	<input type="checkbox"/>				
Sauberkeit	<input type="checkbox"/>				

Allfälliges:

Woher kennen Sie unser Haus: Stammgast Internet Empfehlung Interpädagogica Sonstiges:

Ein dazu entsprechendes Bewertungs-/Punktesystem wurde für die Bundesschullandheime ab 01.01.2007 verpflichtend.

	Anzahl der Kundenbefragungen	Verpflegung						Ausstattung				Personal				Gesamtpunktzahl	Kundenzufriedenheit in %
		Qualität	Reichhaltigkeit	Frühstücksbuffet	Salatbuffet	Punkteanzahl	Kundenzufriedenheit in %	Ausstattung der Zimmer	Übrige Einrichtungen des Heimes	Punkteanzahl	Kundenzufriedenheit in %	Service	Sauberkeit	Punkteanzahl	Kundenzufriedenheit in %		
Jänner	9	45	45	45	45	180	100,00	45	45	90	100,00	45	45	90	100,00	360	100,00
Februar	7	35	35	35	35	140	100,00	35	35	70	100,00	35	35	70	100,00	280	100,00
März	6	30	30	30	30	120	100,00	30	30	60	100,00	30	30	60	100,00	240	100,00
April	2	10	10	10	10	40	100,00	10	10	20	100,00	10	10	20	100,00	80	100,00
Mai	12	60	60	60	60	240	100,00	60	60	120	100,00	60	60	120	100,00	480	100,00
Juni	11	55	55	55	55	220	100,00	55	55	110	100,00	55	55	110	100,00	440	100,00
Juli	3	15	15	15	15	60	100,00	15	15	30	100,00	15	15	30	100,00	120	100,00
August	3	15	15	15	15	60	100,00	15	15	30	100,00	15	15	30	100,00	120	100,00
September	11	55	55	55	55	220	100,00	55	55	110	100,00	55	55	110	100,00	440	100,00
Oktober	8	40	40	40	40	160	100,00	40	40	80	100,00	40	40	80	100,00	320	100,00
November	5	25	25	25	25	100	100,00	25	25	50	100,00	25	25	50	100,00	200	100,00
Dezember	1	5	5	5	5	20	100,00	5	5	10	100,00	5	5	10	100,00	40	100,00
Gesamt	78	390	390	390	390	1560	100,00	390	390	780	100,00	390	390	780	100,00	3.120	100,00

(Beispiel eines Bewertungs-/Punktesystems bei 100 % Zufriedenheit)

Im Seminarzentrum Raach wird ein an die Erwachsenenfortbildungen angepasstes Bewertungssystem verwendet. Es wird ein Fragebogen in jedem Gästezimmer aufgelegt. Der Rücklauf ist je nach Gruppe unterschiedlich. Eine Auswertung erfolgt nur bei den Fragebögen, die keine 100% Zustimmung brachten. Dies gibt Aufschlüsse über mögliche Verbesserungen, Wünsche der Gäste und nützliche Anregungen.

Was würden Sie als erstes verändern, wenn Sie Direktor des Seminarzentrums wären?					
.....					
					
Ambiente des Hotels					
Ausstattung Ihres Zimmers					
Freundlichkeit der Mitarbeiter					
Essen					
Getränke					
Ausstattung der Seminarräume					
• Sessel					
• Tische					
• Technik					
• Ambiente					
• Raumklima					
Erreichbarkeit/Verkehrsanbindung					
Preis/Leistungsverhältnis allgemein					

3.3. Öffentlichkeitsarbeit der Dienststelle

- Gemeinsames Auftreten aller Häuser in einem Werbefolder
- Jedes Bundesschullandheim besitzt eine eigene Homepage, die unter einer gemeinsamen Adresse aufgerufen werden kann.

Die gemeinsame Adresse www.bslh.at wird wiederum aufgeteilt in die Adressen

www.bslh-mariazell.at

www.bslh-radstadt.at

www.bslh-saalbach.at

www.szr.at

und sind alle miteinander verlinkt.

4. Personelle Organisation der Dienststelle

4.1. Planstellenbesetzung

Beamte	entspr. VB	Funktion	Mariazell	Raach	Radstadt	Saalbach
A2/4	v2/3	Heimleitung	1	1	1	1
A3/2	v3/2	Wirtschaftsleitung	1	1	1	1
A3/1	v3/1	Rechnungsführer	1	1	1	1
A4/1	h2/2	Leiter Küche	1	1	1	1
A4/G	h2/1	Hauswart	1	---	1	1
A5/G	v4/1 bzw. h3	Hauswart/Hilfskoch	1	2	---	1
A6	h4	Spez. Hilfskraft	7	5	7	6
Lehrling HGA	Lehrling HGA	Lehrling	---	1	---	---
Gesamt			13	12	12	12

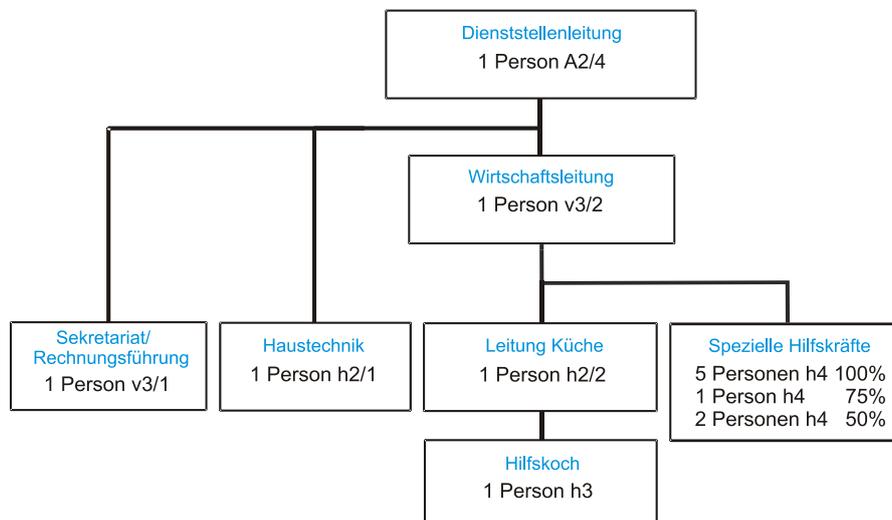
4.2. Altersdurchschnitt Personal (Stand 2016, inkl. Karenzierungen)

	Mariazell	Radstadt	Saalbach	Raach
15 – 20 Jahre	---	---	---	2
21 – 30 Jahre	2	---	---	2
31 – 40 Jahre	1	3	2	3
41 – 50 Jahre	4	2	6	3
51 – 60 Jahre	7	6	4	6
61 – 70 Jahre	---	1-	---	---
Durchschnitt	46	49	46	42

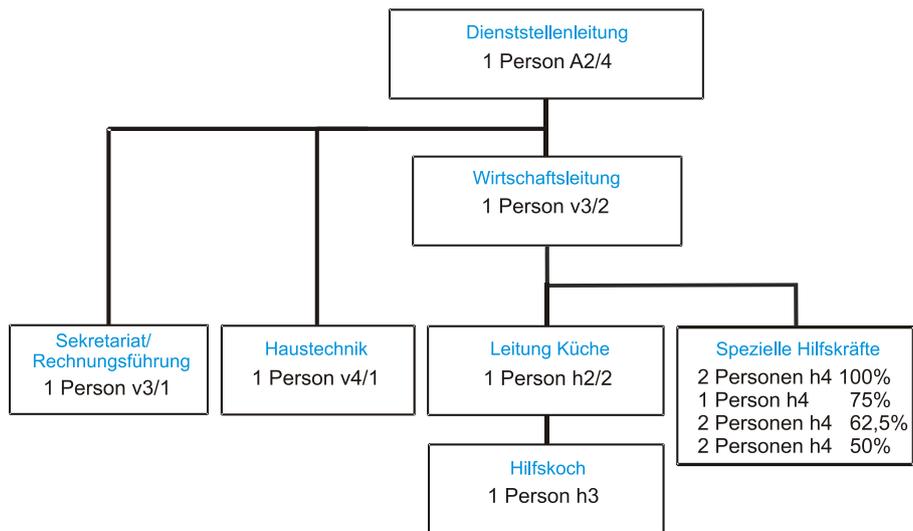
4.3. Planstellen-Organigramm der Bundesschullandheime und des Seminarzentrums Raach (Stand 2016)

- Der Dienststellenleitung obliegt die Dienstaufsicht über alle Bedienstete.
- Der Dienststellenleitung obliegt die Fachaufsicht über die Wirtschaftsleitung, über die Verwaltungs- und Rechnungsführung, sowie über die Haustechnik.
- Der Wirtschaftsleitung obliegt die Fachaufsicht über das Küchenpersonal und über die Speziellen Hilfskräfte. Im Falle einer Dienstverhinderung der Dienststellenleitung übernimmt die Wirtschaftsleitung alle Agenden der Dienststellenleitung.

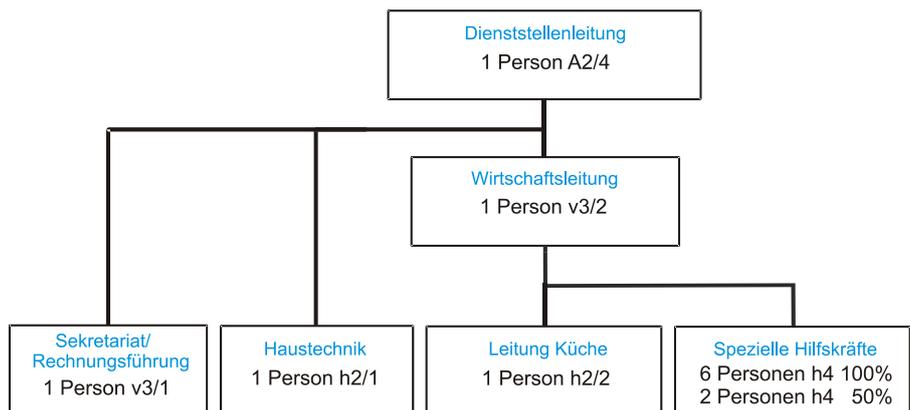
4.3.1. Bundesschullandheim Mariazell



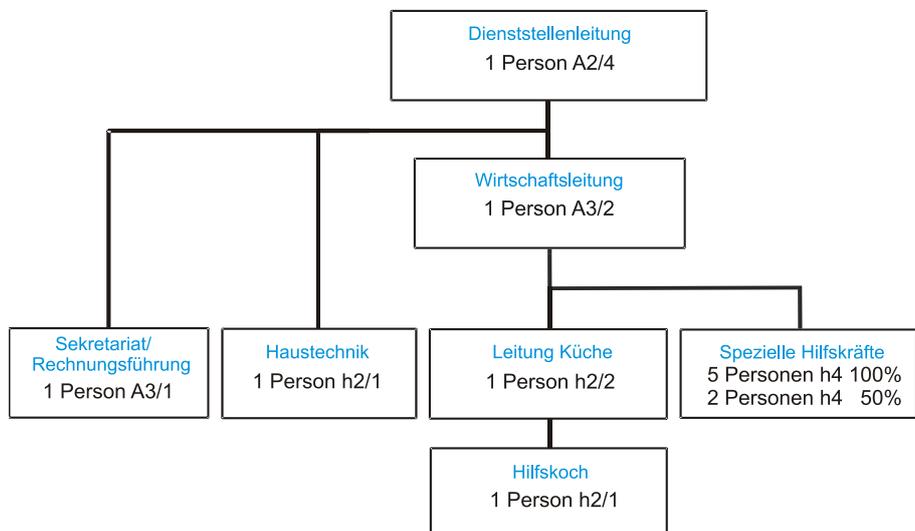
4.3.2. Seminarzentrum Raach



4.3.3. Bundesschullandheim Radstadt



4.3.4. Bundesschullandheim Saalbach



5. Infrastruktur der Bundesschullandheime und des Seminarzentrums Raach

5.1. Betten- und Zimmeranzahl

	Mariazell	Radstadt	Saalbach	Raach
Betten gesamt	150	145	140	88
Zimmer gesamt	49	43	50	48
1-Bett	---	6	4	42*
2-Bett	12	8	15	6
3-Bett	22	4	15	---
4-Bett	15	18	15	---
5-Bett	---	3	---	---
6-Bett	---	4	2	---
7-Bett	---	-	---	---
8-Bett	---	-	---	---

* Können in 2-Bett Zimmer umgewandelt werden

5.2. Ausstattung der Zimmer

	Mariazell	Radstadt	Saalbach	Raach
Dusche	alle	alle	alle	alle
WC	alle	alle	alle	alle
Behindertengerecht	1	4	0	1
Telefon	teilweise	---	---	alle
TV	teilweise	alle	teilweise	teilweise
Internet	alle	alle	alle	alle

5.3. Sitzplätze im Speisesaal

	Mariazell	Radstadt	Saalbach	Raach
Sitzplätze Speisesaal 1	150	130	140	60
Sitzplätze Speisesaal 2	16	15	20	26

5.4. Größenangaben der Seminarräume

	Mariazell	Radstadt	Saalbach	Raach
Seminarraum 1	53 m ²	60 m ²	70 m ²	100 m ²
Seminarraum 2	53 m ²	40 m ²	70 m ²	80 m ²
Seminarraum 3	63 m ³	40 m ²	140 m ²	60 m ²
Seminarraum 4	63 m ²	---	---	60 m ²
Seminarraum 5		---	---	40 m ²
Seminarraum 6		---	---	30 m ²
Mehrzweckraum	138 m ²	129 m ²	140 m ²	28 m ²

5.5. Ausstattung der Seminarräume

	Mariazell	Radstadt	Saalbach	Raach
Beamer	3	4	2	5
Multimedia-Board	1	---	1	1
Flipchart	4	2	3	8
Pinwände	-	-	4	12
Audioanlage	3	4	3	6
Video/DVD/BD-Anlage	5	3	4	4
Internetcorner	2	1	2	2
W-LAN	1	3	1	1
Klavier	2	1	1	3

5.6. Unterrichts-, Sport-, Unterhaltungs- und Wellnessmöglichkeiten

Indoor	Mariazell	Radstadt	Saalbach	Raach
Turnsaal	1	1	1	---
Boulderwand/-raum	1	1	1	---
Tischtennis	2	3	3	1
Chill-out Area	1	1	1	1
Discoraum	1	1	1	1
Tischfußball	1	1	1	1
Airhockeytisch	1	---	1	---
Outdoor				
Fußballplatz	1	2	1	1
Tennisplatz	1	4	1	1
Funcourt	1	1	1	1
Hartplatz	1	---	---	---
Tischtennis	---	1	---	2
Beachvolleyballplatz	---	1	---	---
Laufbahn	1	1	1	1
Leichtathletik	1	1	1	---
Kinderspielplatz	1	-	---	---
Spielwiese	---	---	1	1
Feuerstelle	---	1	---	1
Grillplatz	1	1-	1	1
Seilgartenelemente/Niederseilgarten	ja	ja	---	ja
Mongolische Jurte				2
Kletterturm 10 m hoch		1		
Wellness				
Sauna	1	1	1	1

5.7. Fuhrpark und Mähgeräte

	Mariazell	Radstadt	Saalbach	Raach
Dienstwagen	1	1	---	1
Traktor / Rasentraktor	2	2	1	1
Anhänger	1	1	1	1
Spindelmäher	---	1	---	---
Rasenmäher	2	2	1	1

5.8. Software und Abrechnungssysteme

	Mariazell	Radstadt	Saalbach	Raach
SAP	Ja	Ja	Ja	Ja
SAP-Anlagenbuchhaltung FI-AA	Ja	Ja	Ja	Ja
PCKueche	Ja	Ja	Ja	Ja
Hotelsoftware	Ja	Ja	Ja	Ja
Bankomatassa	---	---	Ja	Ja

5.9. Sportgeräte / Leihgeräte

	Mariazell	Radstadt	Saalbach	Raach
Mountainbike	11	---	---	5
Langlaufausrüstung	39	20	---	---
Rodeln	15	10	---	1
Snowboards mit Plattenbindungen	20	-	---	---
Testski	Ja	Ja	Ja	Ja
Orientierungslaufkarten	Ja	---	---	Ja
Nordic Walking Ausrüstung	12	---	---	4
Schneeschuhe	10	---	---	---

6. Flächenmaße, Raummaße und Beschaffenheit der Außensportflächen

	Mariazell	Radstadt	Saalbach	Raach
Gebäudenutzfläche	6.639 m ²	2.440 m ²	5.708 m ²	2.934 m ²
Kubatur	26.315 m ³	11.779 m ³	18.029 m ³	10.214 m ³

Gesamtgrundstücksfläche	24.199 m ²	45.742 m ²	13.132 m ²	42.000 m ²
davon Sportflächen	6.266 m ²	18.000 m ²	5.040 m ²	1.220 m ²
davon Wald	84 m ²	-	---	28.657 m ²

Mariazell	Anzahl	Größe	Bodenbeschaffenheit
Fußballplatz	1	2.940 m ²	Gras
Tennisplatz	1	780 m ²	Kunstrasen/Quarzsand
Hartplatz	1	1.530 m ²	Kunststoff (Tartan)
Laufbahn	1	455 m ²	Kunststoff (Tartan)
Hochsprunganlage	1	28 m ²	Kunststoff (Tartan)
Weitsprunganlage	1	180 m ²	Kunststoff (Tartan)/Sand
Funcourt	1	668 m ²	Kunstrasen/Quarzsand

Radstadt	Anzahl	Größe	Bodenbeschaffenheit
Fußballplatz	2	5.800 m ²	Gras
Tennisplatz	4	2.400 m ²	Kunstrasen/Quarzsand
Funcourt	1	480 m ²	Kunstrasen/Quarzsand
Beachvolleyball	1	336 m ²	Sand
Laufbahn	1	240 m ²	Kunststoff (Tartan)
Weitsprunganlage	1	49 m ²	Kunststoff (Tartan)/Sand

Saalbach	Anzahl	Größe	Bodenbeschaffenheit
Fußballplatz	1	3.360 m ²	Gras
Tennisplatz	1	800 m ²	Kunststoff (Tartan)
Funcourt	1	800 m ²	Kunststoff (Tartan)
Laufbahn	1	500 m ²	Kunststoff (Tartan)
Weitsprunganlage*	1	45 m ²	Sand

Raach	Anzahl	Größe	Bodenbeschaffenheit
Fußballplatz (gemeinsam mit Gemeinde)	1	3.000 m ²	Gras
Tennisplatz	1	335 m ²	Kunstrasen/Quarzsand
Funcourt	1	430 m ²	Kunstrasen/Quarzsand
Laufbahn	1	322 m ²	Kunststoff (Tartan)

Legende:

Weitsprunganlage*	Anlaufspur ist in Laufbahn integriert
-------------------	---------------------------------------